

Lenken

Den Lenker unverkrampft mit beiden Händen festhalten (Abb. 1). Geübte können den Lenker auch mit einer Hand halten (Abb. 2). Dies ist möglich, da die Neigelenkung, wie der Name schon sagt, nur nach rechts oder links geneigt werden muß, um in die gewünschte Richtung zu fahren. Ein Verdrehen des Lenkers ist nicht möglich. Wenn die Räder Unebenheiten nachlaufen gefühlvoll gegenlenken, um die ursprüngliche Fahrtrichtung wieder zu erreichen. Größte Vorsicht ist bei schrägem Befahren von schiefen Ebenen geboten. Es kann hier zu unvermittelten Richtungsänderungen kommen, die ohne entsprechende Gegenmaßnahmen schnell zum Sturz führen können. Wenn die Lenkung ins Pendeln kommt, sofort die Geschwindigkeit verringern.



Abb. 1



Abb. 2

Treten

Zuerst sollte man herausfinden, welcher Fuß der Beste zum Treten ist. Das Abrollen ist die wohl ökonomischste und gelenkschonenste Methode zu treten. Zuerst wird der Fuß nach vorn geschwungen. Er trifft auf der Hacke auf dem Boden auf (Abb. 3). Mit dem Tretbein das Ciro-Board nachziehen. Hierbei rollt der Fuß über den Ballen ab (Abb. 4). Fast auf den Zehenspitzen, zum Schluß kräftig vom Boden abstoßen (Abb. 5). Danach beginnt das Spiel von vorn. Auf längeren Strecken lohnt es sich, zur Verstärkung der Tretleistung einen Arm mit zu schwingen. Geübte vertauschen regelmäßig Tret- und Standbein, um eine einseitige Belastung zu vermeiden.



Abb. 3



Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6

Eine 180° Wende machen

Schritt 1

Das Ciro-Board abstoppen. Das Standbein ganz hinten auf dem Trittbrett positionieren. Mit der Hand am Lenker bzw. Knauf das Ciro-Board vorn anheben und über die Hüfte die Drehung um das Hinterrad einleiten (Abb. 6).

Schritt 2

Das Ciro-Board über das Hinterrad soweit weiterdrehen, bis der gewünschte Winkel des Richtungswechsels bzw. die 180 Grad erreicht ist (Abb. 7 und 8). Das Tretbein dreht sich um die Hacke entsprechend mit.

Der Vorgang läßt sich beschleunigen, wenn mit einem Arm ausgeholt und mitgeschwungen wird.

Schritt 3

Nach vollzogener Drehung das Ciro-Board vorn wieder absetzen und weiter fahren (Abb. 9).



Abb. 6



Abb. 7



Abb. 8



Abb. 9

Tricks zum Fahren mit dem Ciro

Eine Stufe hinabsteigen

Schritt 1

Den Abstand zur Stufenkante so abschätzen, dass noch vor ihr mit dem Tretbein ein grosser Ausfallschritt gemacht werden kann (Abb. 10). Das Tretbein sollte direkt vor der Kante auftreffen.

Schritt 2

Mit der Hand am Lenker bzw. Knauf das Ciro-Board anheben und nachholen (Abb. 11). Dabei das Standbein synchron mit der Hand bewegen. Das Standbein bleibt auf dem Deck.

Schritt 3

Das Ciro-Board mit der Hand am Lenker bzw. Knauf weit nach vorn führen. Mit dem Standbein das Ciro-Board so weit über die Kante schieben, bis auch das Hinterrad sicher über der tieferen Ebene schwebt (Abb. 12).

Jetzt herunter springen das Tretbein nachziehen und weiterfahren (Abb. 13).

Mit ein wenig Übung verschmelzen die Schritte zu einem einzigen flüssigen Bewegungsablauf.



Abb. 10



Abb. 11



Abb. 12



Abb. 13

Eins Stufe hinaufsteigen

Schritt 1

Den Abstand zur Stufenkante so abschätzen, dass noch vor ihr mit dem Tretbein ein grosser Ausfallschritt gemacht werden kann (Abb 14). Das Tretbein sollte direkt vor der Kante auftreffen.

Schritt 2

Mit der Hand am Lenker bzw. Knauf das Ciro-Board mindestens bis auf Stufenhöhe anheben und dann nachholen (Abb. 15).

Dabei das Standbein synchron mit der Hand bewegen. Das Standbein bleibt auf dem Deck.

Schritt 3

Das Ciro-Board mit der Hand am Lenker bzw. Knauf weit nach vorn führen. Mit dem Standbein das Ciro-Board so weit über die Kante schieben, bis auch das Hinterrad sicher die höhere Ebene trifft. Jetzt das Ciro-Board landen, das Tretbein nachziehen und die Fahrt fortsetzen (Abb. 16). Mit ein wenig Übung verschmelzen die Schritte zu einem einzigen flüssigen Bewegungsablauf.



Abb. 14



Abb. 15



Abb. 16